



# 1. Dezember

**E**s war ein kalter, nebeliger Dezembermorgen. Raureif hatte sich an den Gräsern gebildet und die Fenster des herrschaftlichen alten Herrenhauses waren mit Eisblumen geschmückt. Thomas Morrissey drehte sich um und schaute zu den Klippen, die sich unweit des Hauses vor ihm erstreckten. Dann holte er noch einmal tief Luft, hob die Hand und betätigte den schweren Türklopfer, der in Form eines Löwenkopfes an der großen, festlich mit einem Weihnachtskranz geschmückten Eingangstür hing. *Poch – poch – poch!*

Es dauerte einen Augenblick, bevor sich die Tür öffnete und ein weißhaariger Butler in einer schwarzen Livree vor ihm erschien. „Sie wünschen?“ Der Butler blickte ihn mit einem gleichgültigen Gesichtsausdruck an, doch in seinen Augen konnte Morrissey erkennen, dass er hier nicht willkommen war.

„Ich bin Inspector Thomas W. Morrissey von Scotland Yard. Ich wurde wegen eines Vermisstenfalles gerufen.“

Der Butler machte eine angedeutete Verbeugung und bat den Inspector ins Haus. „Mein Name ist Wesley, Sir, und ich bin Lord Charles Edgertons Butler.“

„Ist Lord Charles der Vermisste?“, fragte Inspector Morrissey.

Der Butler hob eine Augenbraue. „Nein, Sir, sein Neffe Philip.“

„Und seit wann wird Philip Edgerton vermisst?“

*Der Butler runzelte nachdenklich die Stirn.  
„Dreizehn Tage nach dem 24. Oktober waren es elf Tage  
nach einem Mittwoch. Welcher Tag ist dann sechs Tage  
nach dem 8. Dezember desselben Jahres?“*



Seit welchem  
Wochentag wird  
Philip Edgerton  
vermisst?



# Lösung

Philip Edgerton wird seit **Mittwoch** vermisst.

Elf Tage nach dem 24. Oktober ist es Mittwoch,  
dementsprechend ist der 24. Oktober ein Montag.  
Der 8. Dezember ist ein Donnerstag und sechs  
Tage später ist Mittwoch.





## 2. Dezember

**K**narzend öffnete der Butler die Schiebetüren und der Duft eines warm-wohligen Torffeuers stieg Inspector Morrissey in die Nase. Tief atmete er ein und noch bevor er den Raum betrat, wusste er, dass es sich um die Bibliothek des alten Herrenhauses handelte. Der vertraute Duft von alten Büchern, die so viel wussten und erzählen konnten, versetzte Morrissey

unmittelbar in seine Kindheit zurück. Wie gerne hatte er in der Bibliothek seiner Großmutter gestanden und war mit den Fingerspitzen über die Buchrücken gefahren. Hatte die geprägten Buchstaben und Falten der Zeit gefühlt ...

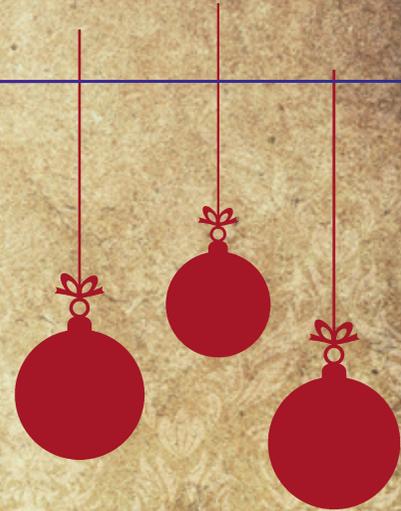
„Ähem.“ Ein lautes Räuspern ließ den Inspector aufschrecken und er spürte, wie ihm die Röte ins Gesicht stieg. Träumerisch herumzustehen, während es darum ging, einen Fall aufzuklären, war ein Anfängerfehler!

Der Butler, der ihn aus seinen Tagträumen gerissen hatte, führte Morrissey zu einem der großen Lehnssessel, die vor dem steinernen Kamin standen, und bedeutete ihm, Platz zu nehmen. Erst dann erkannte der Inspector, dass in dem anderen Sessel ein sehr alter Mann saß, der eine Decke über den Beinen liegen hatte und ihn still beobachtete.

„Lord Edgerton?“, fragte Morrissey. Der Mann nickte und der Inspector begann gleich mit seinen Fragen. So erfuhr der Polizist unter anderem, dass Philip Edgerton der Sohn von Lord Edgertons viel jüngerer Halbschwester war.

*„Ja, mein Vater bekam in meinem jetzigen Alter noch einmal ein Kind. Elizabeth war ein Nachzügler, wie man so schön sagt“, krächzte der Lord mit gebrechlicher Stimme.*

*„Vor 20 Jahren war ich 50 Jahre älter als mein Neffe und doppelt so alt wie meine Halbschwester. Zusammen waren wir damals 100 Jahre alt*



Wie alt sind Lord Edgerton, seine Halbschwester Elizabeth und der vermisste Philip Edgerton heute?



# Lösung

Als Lord Edgerton 50 Jahre älter war als sein Neffe  
und doppelt so alt wie seine Halbschwester,  
war er 60 Jahre alt, sein Neffe zehn und seine  
Halbschwester 30 Jahre alt.  
**Dementsprechend ist er heute 80 Jahre,  
sein Neffe 30 und seine  
Halbschwester 50 Jahre alt.**



# 3. Dezember

Inspector Morrissey startete nachdenklich ins Kaminfeuer und strich sich über den Schnurrbart. „Was ich nicht ganz verstehe, Lord Edgerton“, sagte er und blickte den alten Mann direkt an, „warum Sie ihren Neffen nicht eher als vermisst gemeldet haben?“

Die eisblauen Augen des Lords funkelten kurz auf. „Nun, Inspector, das war nicht das erste Mal, dass mein Neffe vom Angesicht der Erde verschwand. Philip war kein Kind von Traurigkeit, wenn Sie verstehen, was ich meine.“

„Sie reden von einer Affäre?“, hakte der Inspector nach.

„Einer?“ Der alte Lord grinste und seine pergamentartige Haut explodierte in Hunderte von Fältchen. Doch dann verblasste der frohe Gesichtsausdruck. „Ich ahnte, dass ihm das eines Tages zum Verhängnis werden würde.“

Morrissey stockte. „Verzeihung, Lord Edgerton, aber Sie

sprechen nicht so, als würde ihr Neffe vermisst. Nein, vielmehr, als sei er ...“

„... ermordet worden, ja“, beendete der alte Mann den Satz. „Ich habe gestern die Leiche meines Neffen gefunden, dies jedoch für mich behalten. Ich bin mir ganz sicher, dass der Täter hier auf dem Anwesen verweilt. Um ihn nicht zu warnen, habe ich verschwiegen, dass ich die sterblichen Überreste von Philip entdeckt habe.“ Der Lord griff mit seinen langen dünnen Fingern nach Morrisseys Unterarm und hielt diesen eindringlich fest. „Sie müssen den Mörder meines Neffen unbedingt finden! Philips Leiche finden Sie ...“ Lord Edgerton verstummte, presste den Zeigefinger an seine dünnen, blutleeren Lippen und reichte Inspector Morrissey ein Blatt Papier.

DIE LÖSUNG DES BILDERKRÄTSELS VERRÄT IHNEN,  
WO SIE DIE LEICHE MEINES NEFFEN FINDEN.



1.



1. D=T



3. + 4.



Z=SCH Ä=E



W=H ↑



B=D Ä=E



R=K



1.



S=D Z.+8.

1. G=K



A=E N=U

5.



S=B D=K





# Lösung

Die Leiche von Philip Edgerton  
befindet sich:

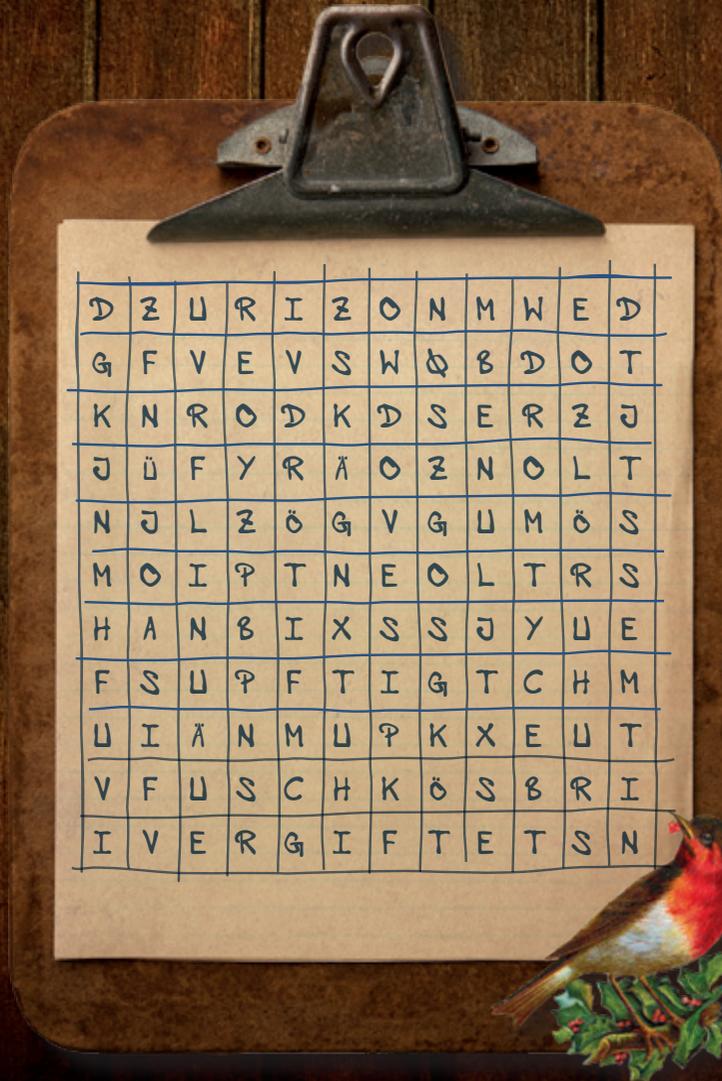
**„In der alten Scheune hinter der Kutsche  
und der Werkzeugbank.“**



## 4. Dezember

Nachdenklich strich sich Inspector Morrissey über den Schnurrbart. Der Polizist stand in der Scheune und betrachtete die vor sich liegende Leiche von Philip Edgerton.

Um die auf dem Anwesen verweilenden Personen und somit Verdächtigen nicht misstrauisch zu machen, hatte der Inspector angekündigt, einen Spaziergang zu machen. Selbstverständlich aber hatte er sich auf schnellstem Weg in die Scheune begeben, um die Leiche zu begutachten. Sobald er wusste, ob es sich auch wirklich um einen Mordfall handelte, würde er seine Vorgesetzten bei Scotland Yard informieren und um Unterstützung bei den Ermittlungen bitten. Aber eins nach dem anderen – noch war sich Morrissey nicht sicher, dass der junge Edgerton nicht eines natürlichen Todes gestorben war. Es waren schließlich schon merkwürdigere Dinge passiert.



Sorgfältig begutachtete der Inspector den Toten von Kopf bis Fuß, bewegte vorsichtig die Gliedmaßen und drehte ihn dann auf die Seite, um sich die Leichenflecken auf dem Rücken ansehen zu können. „Wie ich es mir bereits gedacht habe“, murmelte Morrissey.

*Um zu verhindern, dass jemand seine Aufzeichnungen lesen kann, schreibt der Inspector seine drei Beobachtungen im folgenden Text verschlüsselt auf:*

➤ Wann starb Philip Edgerton?

➤ Starb er eines natürlichen Todes oder war es Mord?

➤ Auf welche Weise kam er zu Tode?

*Die Aufzeichnungen können sowohl senkrecht, waagrecht und diagonal entziffert werden.*

# Lösung

D	Z	U	R	I	Z	O	N	M	W	E	D
G	F	V	E	V	S	W	Q	B	D	O	T
K	N	R	O	D	K	D	S	E	R	Z	J
J	Ü	F	Y	R	Ä	O	Z	N	O	L	T
N	J	L	Z	Ö	G	V	G	U	M	Ö	S
M	O	I	P	T	N	E	O	L	T	R	S
H	A	N	B	I	X	S	S	J	Y	U	E
F	S	U	P	F	T	I	G	T	C	H	M
U	I	Ä	N	M	U	P	K	X	E	U	T
V	F	U	S	C	H	K	Ö	S	B	R	I
I	V	E	R	G	I	F	T	E	T	S	N



## 5. Dezember

Die letzten Stufen zum Herrenhaus nahm Inspector Morrissey sehr behände – für einen Mann seines Alters. Während er in der Scheune die Leiche von Philip Edgerton untersucht hatte, hatte der Himmel seine Tore geöffnet. Große Schneeflocken fielen stetig vom Himmel und überzogen alles mit einer dicken weißen

Schicht. Morrissey liebte es, wenn sich der Schnee im Winter wie eine undurchdringliche Glocke über alles legte. Dann fühlte es sich so ruhig und gemütlich an, als würde die Welt stillstehen. Und gerade in der Adventszeit genoss der Inspector diese Gemütlichkeit.

„Ha, gemütlich“, murmelte er leise vor sich hin. „Nichts ist gemütlicher, als die Leiche eines ausgewachsenen Mannes durch die Gegend zu tragen.“

Natürlich hatte der Polizist Lord Philip Edgertons sterbliche Überreste nicht einfach in der Scheune zurücklassen können. Jederzeit konnte der Mörder sonst die Leiche verschwinden lassen. Und ohne Leiche keine Beweise und keine Anklage.

Glücklicherweise gab es auf dem Anwesen noch ein altes Eishaus, das früher für die Kühlung von Lebensmitteln benutzt worden war. Gesichert mit einem dicken Vorhängeschloss lag Philip Edgertons Leiche nun gut geschützt in dem Kühlhaus.

Nachdem sich der Inspector aufgewärmt hatte, zückte er sein zuverlässiges Notizbuch: „Nun gilt es erst einmal alle Verdächtigen ausfindig zu machen.“

*Wer war zum Zeitpunkt des Mordes auf dem Anwesen?  
Für jeden Mann gibt es ebenso viele männliche  
Verdächtige wie weibliche Verdächtige. Für jede Frau  
gibt es jedoch nur halb so viele weibliche Verdächtige  
wie männliche.*



Wie viele Männer  
und wie viele  
Frauen stehen auf  
Inspector  
Morrisseys Liste  
der Verdächtigen?